



Kunststhal Wien

австрийский культурный форум<sup>moscow</sup>



ТРЕХГОРНАЯ  
МАНУФАКТУРА



MOSCOW  
BIENNALE OF  
CONTEMPORARY  
ART

special project

gemeinsam mit:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Kingdom of the Netherlands



GOETHE  
INSTITUT



## Надежда/Nadezhda - Prinzip Hoffnung

Künstlerische Perspektiven auf russische Industriestädte



Nadezhda, Industriebezirk in der Stadt der Norilsk. Foto: Elena Chernysheva

Neu geschaffene Industriestädte sollten seit Gründung der Sowjetunion Motor und Herzstück einer neuen industriellen Welt sein. Als Monostädte in dünn besiedelten Gebieten aus dem Boden gestampft oder als existierende Städte nach der Revolution neu erfunden, symbolisierten sie die Vorstellung von einem zukünftigen besseren Leben.

Im Fokus des Ausstellungsprojektes *Надежда/Nadezhda - Prinzip Hoffnung* liegt die künstlerische Erschließung dieser Orte. Neben der fotografischen Erfassung der Industriestädte positionieren sich die Werke der bildenden Künstler zwischen Utopie und sozialer, politischer, wirtschaftlicher oder technischer Realität. Ihr Blick auf die (historische) Vergangenheit wird dabei oftmals auch erweitert um die Frage nach objektiven oder fiktionalen Möglichkeiten des heutigen und zukünftigen Zusammenlebens.

Dieser Beitrag zur 6. Moskauer Biennale Zeitgenössischer Kunst setzt auf das kreative Potential russischer Regionen und unentdeckter Orte. Die eingeladenen Künstler und Künstlerinnen haben sieben Industriestädte bereist und anschließend neue Arbeiten entwickelt.

Destinationen der Studienreisen waren Ekaterinburg, Ishevsk, Ivanovo, Magnitogorsk, Nishni Nowgorod, Norilsk und Wyksa. Der künstlerische Forschungs- und Schaffensprozess erfolgte in Reaktion auf die Besuche, anhand von Produktionen vor Ort und mittels weiterer Recherchen. Die Resultate des Projektes werden in der seit der Schließung erstmals wieder – nunmehr als Ausstellungshalle - genutzten historischen Fertigungshalle der Trekhgornaya Manufaktura, gezeigt.

Institutioneller Partner ist die Kunsthalle Wien, die das Projekt in einer adaptierten Version in Österreich präsentieren wird.

**Zitat:**

„*Надежда/Nadezhda - Prinzip Hoffnung*“ schafft aktuelle und neue Perspektiven auf ein Russland welches auch den meisten russischen ProjektteilnehmerInnen unbekannt war. Die Industriestädte erwiesen sich dabei als berührende und historisch bedeutsame Inspirationsquellen für alle Ausstellungsteilnehmer. Es soll dabei allerdings nicht darum gehen diese Städte bloß als Inspirationsquellen auszubeuten, sondern durch die künstlerische Sichtweise und Arbeit Impulse zu setzen und einen kulturellen Austausch anzuregen.

Durch unser Projekt entsteht ein neuer Ausstellungsort, in der historischen Fertigungshalle einer der größten ehemaligen Industrieanlagen im Herzen Moskaus, der Trekhgornaya Manufaktura“

(Simon Mraz, Direktor Österreichisches Kulturforum Moskau)

„In Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum Moskau und seiner Partner realisiert die Kunsthalle Wien ein Ausstellungsprojekt, das zukunftsweisende gesellschaftliche Dialoge in Hinblick auf mögliche Entwicklungen betrachtet. Eine spontane, aber auch langfristige Reflexion durch und mit Kunst ist in dieser herausfordernden Zusammenarbeit beabsichtigt. Die verschiedenen Ansätze der künstlerischen Beiträge werden als Antwort auf die Ausstellung in Moskau in Wien neu zu einander ins Verhältnis gesetzt, um dem gemeinsamen Interesse an der Erforschung von Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst nachzugehen.“

(Nicolaus Schafhausen, Direktor Kunsthalle Wien)

**KünstlerInnen:**

Iwan Baan (NL), Fabian Bechtle (D), Cécilia Brown (A), Elena Chernychova (RUS), Leon Eisermann (D), Lukas Feigelfeld (A), Andreas Fogarasi (A), LaToya Ruby Frazier (USA), Tue Greenfort (DK), Leon Kahane (D), Dimitry Kawarga (RUS), Anfim Khanikov (RUS), Ira Korina (RUS), Susanne Kriemann (D), Sonia Leimer (A), Mish Mash (RUS), Igor Mukhin (RUS), Yuri Palmin (RUS), Hanna Putz (A), Sergey Saposhnikov (RUS), Nikita Shokov (RUS), David Ter-Organian (RUS), Where Dogs Run (RUS)

**Ausstellungsarchitektur:**

Dasha Paramonova

**Kuratoren:**

Simon Mraz (Österreichisches Kulturforum Moskau)

Nicolaus Schafhausen (Kunsthalle Wien)

**Co-Kuratorinnen:**

Marie Egger (Kunsthalle Wien), Alisa Prudnikova (Ural Biennale/NCCA Jekaterinburg), Anastasia Shavlokhova (freie Kuratorin Moskau), Astrid Wege (Goethe Institut Moskau)

**Ausstellungsorganisatoren:**

Österreichisches Kulturforum Moskau

Kunsthalle Wien

Trekhgornaya Manufaktura

**in Kooperation mit:**

Goethe Institut Moskau

Botschaft des Königreichs der Niederlande in der Russischen Föderation

Botschaft des Königreichs Dänemark in der Russischen Föderation

Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Eröffnung: 22. September 2015

Kuratorenführung für Presse und Interessierte: 18h00 mit anschließender freier Besichtigung der Ausstellung

Eröffnungsfest in den Räumlichkeiten der Ausstellung: 21:00 bis 01:00

Öffnungszeiten: 23. September bis 25. Oktober 2015, täglich von 12:00 bis 20:00

Ausstellungsort: Trekhgornaya Manufaktura, Ulitsa Rotshdelskaya 15 Gebäude 24 im dritten Hof.

Тел.: +7 (499) 252 0420

Der Eintritt ist kostenlos.

**Akkreditierung Russische Presse — ArtManagement:**

Marta Ageeva, +7 (903) 143 7540

Danila Stratovich, +7 (926) 522 6386

pr@artmanagement.ru

**Akkreditierung internationale Presse:**

Simon Mraz, +7 (925) 860 1275

[simon.mraz@bmeia.gv.at](mailto:simon.mraz@bmeia.gv.at); [simon.mraz@gmx.at](mailto:simon.mraz@gmx.at)

**Generalsponsor:**



**Hauptsponsoren:**



Das Auto.



mit Unterstützung von:

Internationale Stiftung „Russkaja Provinzija“

